

Beschlussvorlage

EGem Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: BV 0347/2025

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen:	Amt für Gemeindeentwicklung	Datum:	10.11.2025
Bearbeiter:	Claudia Wittke	Wahlperiode	2024 - 2029

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	01.12.2025	empfohlen	10 0 0
Stadtrat	10.12.2025	beschlossen	28 0 0

Betreff: Antrag zum Haushalt 2026 - Bau eines separaten Aufenthaltsraumes mit Küche für die FFW Bellinggen-Hüselitz

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt finanzielle Mittel in Höhe von 90.000 € für den Bau eines separaten Aufenthaltsraumes mit Küchenzeile in Containerbauweise für die Feuerwehr Bellinggen-Hüselitz-Klein Schwarzlosen in den Haushalt 2026 einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)	
	☐	Ja	☒ X		Nein
	Jahr 2026				
90.000 EUR	Produkt-Konto:				
ggf. Stellungnahme Kämmerei					

Anlagen: Grundriss Alt FFW Bellinggen
Grundriss Neu FFW Bellinggen
Grundriss FFW Bellinggen mit integriertem großem Aufenthaltsraum

Andreas Brohm
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

Die Ortsfeuerwehren Bellinggen und Hüselitz mit der Löschgruppe Klein-Schwarzlosen versehen seit 2011 gemeinsam ihre Ausbildung.

Seit 2017 bilden die beiden Ortsfeuerwehren einen gemeinsamen Standort, d.h. sie werden zu jedem Einsatz gemeinsam alarmiert und bilden eine taktische Einheit.

Ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus gibt es nicht.

Die Ortsfeuerwehr Bellinggen verfügt lediglich über eine Garage ohne Umkleide- und Sanitärräume. Das Gerätehaus der Löschgruppe Klein-Schwarzlosen war ebenfalls nur eine Garage und wurde veräußert. Die Ortsfeuerwehr Hüselitz gelangt mit ihrem jetzigen Gerätehaus für den aktuellen Personalstamm und die Technik an die Kapazitätsgrenzen. In der kalten Jahreszeit weicht man für Schulungsmaßnahmen und Besprechungen in das Dorfgemeinschaftshaus Bellinggen aus.

Der Zusammenschluss der drei Ortsfeuerwehren umfasst 45 Einsatzkräfte. Die Gründung einer gemeinsamen Kinder- und Jugendfeuerwehr, u.a. für die Förderung und Vorbereitung von zukünftigen Einsatzkräften, ist geplant. Ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus ist der absolute Wunsch der Kameradschaft dieser Ortsfeuerwehren. Die Schaffung eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses bringt Vorteile für die Einsatzbereitschaft, die Ausbildungsmaßnahmen und in größerem Ausmaß für die Motivation der Kameradinnen und Kameraden.

Da es keine Möglichkeit in vorhandenen Gebäuden bzw. Garagen gab, die hohe Zahl der Einsatzkräfte, die Einsatzfahrzeuge, Technik und Ausrüstung, Umkleide- und Waschelegenheiten, Raum für Besprechungen, Einsatz Vor- und Nachbereitungen etc. aufzunehmen, wurde der Bau eines neuen, gemeinsamen Feuerwehr-Gerätehauses in Erwägung gezogen.

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte hat dazu mit dem Beschluss zum Haushalt 2024 für den Neubau eines DIN gerechten Feuerwehr Gerätehauses für die Ortwehren Bellinggen, Hüselitz und Klein Schwarzlosen in Höhe von 1 Mio. € entschlossen.

Für das Haushaltsjahr 2024 waren dafür Kosten für die Planungsleistungen Lph. 1-4 in den Haushalt eingeplant.

Am 10.09.2024 fanden nach Haushaltsgenehmigung erste Absprachen und Gespräche zum Bau des Gerätehauses statt.

Zum Beginn wurden zunächst durch den Planer die Kosten eines Gerätehauses in Massivbauweise und Containerbau gegenübergestellt und gemeinsam mit den Ortswehren besprochen. Mit dem Ziel ein Gerätehaus unter Einhaltung der Mindestvoraussetzung nach DIN innerhalb des Kostenrahmens laut Haushalt.

Hierbei wurden schon Wünsche der Ortswehren (nach z.B. Jugendfeuerwehr Raum, Ortswehrleiterzimmer) nicht mit in die Planung aufgenommen, Aufgrund der zentralen Stellung des großen Gerätehauses des Zuges. Man einigte sich daraufhin, auf einen Aufenthaltsraum von ca. 57 m².

Im Dezember 2024 wurde das Projekt zum Neubau eines FFW Gerätehauses Bellinggen-Hüselitz, so wie besprochen und geplant bei der Leader Aktionsgruppe als Projektskizze eingereicht.

Nach Entscheidung und Zuschlagserteilung durch LEADER zum Projekt der Einheitsgemeinde wurde mit der Antragstellung zur Förderung in der Verwaltung begonnen. Stellungnahmen mussten eingeholt, die Baugenehmigung gestellt werden etc.

In der Zwischenzeit wurde am 28.08.2025 festgestellt, dass die DIN zur Größe der Umkleide geändert wurde, auf einen Platzbedarf von jetzt 1,5m² pro Kameraden.

Um die geplanten Baukosten nicht zu gefährden, wurde zu Lasten des geplanten Aufenthaltsraumes die Umkleide, vergrößert. Dieser Plan wurde dem Bauausschuss in der Sitzung vom 24.09.2025 durch das Planungsbüro Planquadrat Klug vorgestellt.

Die Planung mit jetzt kleinem Aufenthaltsraum entspricht der DIN und wurde so vom Landesverwaltungsamt genehmigt.
Die Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich durch das Bauordnungsamt des Landkreises genehmigt und liegt der Verwaltung vor.

Nach Vorstellung des aktuellen Planungsstandes im Bauausschuss kamen Diskussionen dahingehend auf, in welcher Form ein Bau möglich wäre, ohne Fördermittel schädlich zu agieren, ein Gerätehaus mit integriertem großem Aufenthaltsraum zu bauen.
Mit diesem Wunsch traten dann auch die Ortswehren Bellingen und Hüselitz noch einmal an uns heran.

Die Verwaltung führte daraufhin ausführliche Gespräch mit dem ALFF als Fördermittelgeber, dem LEADER Management, Bauordnungsamt, Kommunalaufsicht

Für eine Umsetzung Gerätehaus mit angemessenem Aufenthaltsraum müsste:

- Die Baugenehmigung müsste geändert und entsprechend neu genehmigt werden. Dies verursacht zusätzlich Kosten.
- ALFF und LEADER benötigen Antragstellung mit Begründung warum eine Änderung nötig war
- sowie die Bestätigung der gesicherten Finanzierung mittels Stadtratsbeschlusses und
- neuer kommunalrechtlicher Stellungnahme
- Kommunalaufsicht muss neue kommunalrechtliche Stellungnahme positiv abgeben
- Mehrkosten für den größeren Raum ca. 90.000€ + höhere Planungskosten

Problemlage:

Die EGem hat einen Haushaltsbeitritt beschlossen, der eine Einsparung von 1,7Mio € auferlegt sowie eine Haushaltssperre.

Eine Deckungsquelle kann für das Haushaltsjahr 2025 aufgrund dessen nicht dargestellt werden.

Derzeitige Lösungsvorschläge:

1. Um so schnell wie möglich in den Bau zu kommen ist die jetzige kleine Variante sofort antragsfähig

Antrag für den Haushalt 2026 möglich Gelder einzustellen für einen Container als Aufenthaltsraum und Küche – extra stehend

Baul. Umsetzung Container Ende 2026 Anfang 2027

2. Antrag für Haushalt 2026 auf Bau eines Gerätehauses mit größerem Aufenthaltsraum

Zeitplan für HH Genehmigung nicht vor Mitte 2026,

dann erst Antragstellung auf Förderung möglich

Bau nicht vor 2027 realistisch, mit nicht kalkulierten Kostensteigerungen aufgrund ggf. neuer Marktlage

Wunsch der Ortswehren Bellingen-Hüselitz-Kl. Schwarzlosen

Am Donnerstag, den 06.11.2025 fand ein Gespräch mit den betroffenen Ortswehren statt, in dem alle Möglichkeiten und Ausführungen noch einmal ausführlich besprochen wurden. In diesem konstruktiven Gespräch sprach sich die Wehrleitung dafür aus, das Gerätehaus mit kleinem Aufenthaltsraum schnellst möglich umzusetzen.

Parallel dazu wurde gemeinsam besprochen einen Antrag für den Haushalt 2026 dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen, dass Gelder für einen zusätzlichen Containerbau, direkt hinter dem neuen Gerätehaus eingestellt werden mögen. Dieser soll dann als großer Aufenthaltsraum mit integrierter Küchenmöglichkeit ausgestaltet sein.

Eine solche Lösung lässt sich multifunktional nutzen und lässt den beiden Ortswehren auch für die Zukunft Möglichkeiten in der Nutzung offen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung unterstützt diesen Wunsch ausdrücklich, Kosten in Höhe von 90.000€ in den Haushalt 2026 für einen zusätzlichen Aufenthaltscontainer für die Feuerwehr Bellingen-Hüselitz-Kl. Schwarzlosen einzustellen.

Die Finanzierung könnte neben der Investitionspauschale der Einheitsgemeinde auch aus dem kommenden Sondervermögen erfolgen.